

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 968 841 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
20.11.2002 Patentblatt 2002/47

(51) Int Cl.7: **B42F 3/04**

(21) Anmeldenummer: **99110787.1**

(22) Anmeldetag: **04.06.1999**

(54) **Sammelmappe**

Binder for filing documents

Classeur pour la reliure de documents

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR GB NL

(30) Priorität: **05.06.1998 DE 19826221**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.01.2000 Patentblatt 2000/01

(73) Patentinhaber: **Durable Hunke & Jochheim GmbH
& Co. KG.**
58636 Iserlohn (DE)

(72) Erfinder: **Maier-Hunke, Horst Werner**
58640 Iserlohn (DE)

(74) Vertreter: **Böning, Manfred, Prof.Dr.-Ing. et al**
Grünecker, Kinkeldey,
Stockmair & Schwanhäusser
Anwaltssozietät
Leistikowstrasse 2
14050 Berlin (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
CH-A- 97 070 **DE-C- 646 547**
FR-A- 998 742 **US-A- 1 623 524**

EP 0 968 841 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Sammelmappe zur Aufnahme von insbesondere als Hüllen ausgebildeten Einlagen, die an einem ihrer Ränder mit zu ihrer lösba-

ren Verankerung an Halteringen der Mappe dienenden Ausstanzungen versehen sind.

[0002] Aus der GB 2 248 802 A ist eine Mappe der in Betracht gezogenen Art bekannt, bei der die Halteringe von Teilen einer üblichen Ringbuchmechanik gebildet werden. Die in dieser Mappe untergebrachten Hüllen lassen sich - wie allgemein üblich - durch Öffnen und Schließen der Halteringe abheften oder entnehmen. Aufklappbare Halteringe einer Ringbuchmechanik werden auch bei einer aus der GB 2 247 433 A bekannten Mappe verwendet, die u.a. zur Aufnahme von Einlagen mit randoffenen Ausstanzungen dient, welche eine Abheftung der Einlagen an geschlossenen Halteringen ermöglicht.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Mappe der in Betracht gezogenen Art zu schaffen, die das bequeme Abheften und Entnehmen von Einlagen gestattet, welche mit randoffenen Ausstanzungen der aus der GB 2 247 433 A bekannten Art versehen sind, und die sich kostengünstig herstellen läßt. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Halteringe als einstückige Spritzgußteile mit einem einen im wesentlichen pilzförmigen Ansatz tragenden Fuß ausgebildet sind, daß der Ansatz Löcher im Bereich des Mappenrückens oder eines Mappendeckels durchsetzt und daß der Kopf des Ansatzes durch einen nach Art eines Druckknopfes mit dem Ansatz verbundenen Rastring an der Mappenaußenseite arretiert ist.

[0004] Die erfindungsgemäße Mappe bietet neben dem aus der Verwendung kostengünstig herstellbarer Spritzgußteile resultierenden Vorteil den Vorzug, daß die über eine ausreichende Stabilität verfügenden Halteringe sich schnell und einfach montieren lassen. Beide Umstände kommen dem Massenartikelcharakter einschlägiger Mappen sehr entgegen.

[0005] Weitere Einzelheiten und Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen und der nachstehenden Beschreibung einer in der beigefügten Zeichnung dargestellten, besonders vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung. Es zeigen:

Fig. 1 die perspektivische Darstellung einer geschlossenen Mappe,

Fig. 2 die Mappe gemäß Fig. 1 in geöffnetem Zustand,

Fig. 3 die Seitenansicht eines Halterings der Mappe gemäß Fig. 1 und 2,

Fig. 4 einen Schnitt längs der Linie IV-IV in Fig. 3,

Fig. 5 einen Schnitt durch einen zur Befestigung des

Halterings gemäß Fig. 3 und 4 dienenden Rastring, und

Fig. 6 eine Draufsicht auf den Rastring gemäß Fig. 5.

[0006] In den Figuren 1 und 2 ist eine Mappe zur Aufnahme von Hüllen 1 dargestellt. Die Mappe weist einen vorderen Dekkel 2 auf, der über einen Rücken 3 mit einem hinteren Dekkel 4 verbunden ist. An den rechten Rand des hinteren Dekkels 4 schließt sich über einen Bug 5 eine Verschußlasche 6 an. Die Hüllen 1 weisen an ihrem einen Rand schwalbenschwanzähnliche Ausstanzungen 7 auf, die zu ihrer Verankerung an Halteringen 8 dienen, welche am Rücken 3 der Mappe befestigt sind.

[0007] Die Mappe läßt sich durch Haftreißverschlußstreifen 9 und 10 an der Innenseite des vorderen Dekkels 2 und an der Außenseite der unter den vorderen Deckel 2 klappbaren Verschußlasche 6 verschließen.

[0008] Einzelheiten des Aufbaus der Halteringe 8 und der zu deren Befestigung am Rücken 3 erforderlichen Mittel zeigen die Figuren 3 bis 6.

[0009] Jeder Haltering 8 besitzt einen Fuß 11, über den ein Ansatz 12 mit einem Kopf 13 vorsteht. Wie aus Fig. 4 ersichtlich, hat der Haltering 8 einen elliptischen Querschnitt, der ihm eine hinreichende Stabilität verleiht und darüberhinaus das Einheften der Hüllen erleichtert und deren sichere Verankerung an den Halteringen 8 fördert.

[0010] Der Ansatz 12 ragt mit seinem Kopf 13 durch Löcher im Rücken 3 der Mappe und ist an der Außenseite des Rückens 3 durch Rastringe 14, die den Kopf 13 hintergreifen, gesichert. Die Rastringe 14 haben eine konvexe Außenfläche, die sanft in die Außenfläche des Rückens 3 übergeht.

Patentansprüche

1. Sammelmappe zur Aufnahme von insbesondere als Hüllen ausgebildeten Einlagen, die an einem ihrer Ränder mit zu ihrer lösba-
- ren Verankerung an Halteringen der Mappe dienenden Ausstanzungen versehen sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Halteringe (8) als einstückige Spritzgußteile mit einem einen im wesentlichen pilzförmigen Ansatz (12) tragenden Fuß (11) ausgebildet sind, daß der Ansatz (12) Löcher im Bereich des Mappenrückens (3) oder eines Mappendeckels durchsetzt und daß der Kopf (13) des Ansatzes (12) durch einen nach Art eines Druckknopfes mit dem Ansatz (12) verbundenen Rastring (14) an der Mappenaußenseite arretiert ist.
2. Sammelmappe nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Fuß (11) die Außenkontur eines Kreises hat, dessen Außendurchmesser dem

Außendurchmesser des Rastrings (14) entspricht.

3. Sammelmappe nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Halteringe (8) einen elliptischen, ihre Biegesteifigkeit sichernden Querschnitt haben. 5
4. Sammelmappe nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß die Rastringe (8) eine** konvexe Außenfläche aufweisen. 10
5. Sammelmappe nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** sie lediglich zwei Halteringe (8) aufweist. 15

Claims

1. Loose-leaf binder for receiving inserts which are designed, in particular, as sleeves and are provided at one of their edges with punched holes used for releasably securing them to retaining rings of the binder, **characterized in that** the retaining rings (8) are designed as integral injection-moulded parts having a foot (11) which bears an essentially mushroom-shaped projection (12), **in that** the projection (12) passes through holes in the region of the binder spine (3) or of a binder cover, and **in that** the head (13) of the projection (12) is retained by a latching ring (14), which is connected to the projection (12) in the manner of a press-stud, on the outside of the binder. 20 25 30
2. Loose-leaf binder according to Claim 1, **characterized in that** the foot (11) has the outer contour of a circle, the outside diameter of which corresponds to the outside diameter of the latching ring (14). 35
3. Loose-leaf binder according to Claim 1 or 2, **characterized in that** the retaining rings (8) have an elliptical cross section ensuring their flexural rigidity. 40
4. Loose-leaf binder according to one or more of Claims 1 to 3, **characterized in that** the latching rings (8) have a convex outer surface. 45
5. Loose-leaf binder according to one of Claims 1 to 4, **characterized in that** it has just two retaining rings (8). 50

Revendications

1. Chemise pour recevoir des documents se présentant en particulier sous la forme de pochettes, documents qui sont pourvus, sur un de leurs bords, de perforations servant à leur fixation détachable 55

sur des anneaux de retenue de la chemise, **caractérisée en ce que** les anneaux de retenue (8) se présentent sous la forme de parties coulées par injection d'une seule pièce avec un pied (11) portant un talon (12) sensiblement en forme de champignon, **en ce que** le talon (12) passe à travers des trous ménagés dans la zone du dos (3) ou d'une couverture de la chemise et **en ce que** la tête (13) du talon (12) est arrêtée par un anneau d'encliquetage (14) relié au talon (12) à la manière d'un bouton poussoir sur le côté extérieur de la chemise.

2. Chemise selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le pied (11) a le contour externe d'un cercle, dont le diamètre externe correspond au diamètre externe de l'anneau d'encliquetage (14).
3. Chemise selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les anneaux de retenue (8) ont une section transversale elliptique garantissant leur rigidité à la flexion.
4. Chemise selon une ou plusieurs des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** les anneaux d'encliquetage (8) présentent une surface externe convexe.
5. Chemise selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisée en ce qu'elle** ne présente que deux anneaux de retenue (8).

